

Die politische Klasse hat das Vertrauen (*amāna*), welches man in sie setzte, missbraucht und Tunesien der Treuhänderschaft ausgesetzt. Einzig der Islam ist imstande uns zu retten.

﴿وَمَنْ أَحْسَنُ مِنَ اللَّهِ حُكْمًا لِقَوْمٍ يُوقِنُونَ﴾

Wer kann denn besser walten als Allah für Leute, die (in ihrem Glauben) überzeugt sind?

(Übersetzt)

Nach nun acht Jahren der Revolte gegen Ungerechtigkeiten und Tyrannei hat das Land noch immer unter den anhaltenden Krisen, die alle Bereiche des Lebens betreffen, zu leiden... Der Hauptgrund für all diese Krisen liegt darin, dass das Regime von Ben Ali zwar abgeschafft wurde, allerdings in einer anderen Erscheinungsform zurückkehrte. Dies deshalb, weil der Weg der säkularen politischen Klasse und aller von ihr ausgehenden Regierungen, sowohl vor, als auch nach den Wahlen, stets von westlicher Vorherrschaft und der Verschwendung von Land und Leuten gekennzeichnet war. Erst kürzlich konnten wir die Geständnisse von einigen aus der politischen Klasse vernehmen, auch wenn diese in erster Linie einzelne Minister für die Krise verantwortlich machten, statt die Politik und die Programme, die für die Krise tatsächlich verantwortlich sind, zu thematisieren. Es ist kein Geheimnis, dass alles, was in Tunesien an „Verfassungen und Gesetzen“, Vorschriften, politischen Programmen und Wirtschaftspolitiken festgelegt wurde, unter der direkten Aufsicht der europäischen Kolonialländer, des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank verabschiedet wurde. Die Minister der verschiedenen Regierungen hatten hingegen nichts weiter zu tun, als all das umzusetzen und zu unterzeichnen, was ihnen aufgetragen wurde. Worin allerdings alle Regierungen gleichermaßen erfolgreich waren, sind die folgenden Punkte:

1) Sie alle sind maßgeblich dafür verantwortlich, dass jener Prozess fortgesetzt wurde, durch den die Souveränität unseres Landes nachhaltig kompromittiert wurde und noch immer wird. So wurde unser Land Stück für Stück in eine Brutstätte der Kolonialmächte, Großbritanniens und dessen plündernder Unternehmen, der Europäischen Union und ihrer Banken, des IWF und seiner lähmenden Vorgaben sowie der Vereinten Nationen und ihrer sogenannten „Experten“ umgewandelt.

2) Sie alle bemühten sich darum, den Haushaltssaldo des Staates gemäß den Vorgaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) zu schützen. Dies bedeutet den Verzicht des Staates auf das Wohlergehen der Menschen in ihren Grundbedürfnissen wie Bildung, Gesundheit, Transport etc., während man vorgibt, dass der Staatshaushalt nicht ausreichen würde, um all diese Bereiche zu decken. Die Auswirkungen waren verheerend. Der tunesische Dinar brach ein, die Preise stiegen und die Lebensbedingungen verschlechterten sich.

3) Sie alle setzten sich dafür ein, dass die Interessen der kolonialen Plünderungsunternehmen sichergestellt wurden. Sie nutzen Gesetze aus, die von jener politischen Klasse verabschiedet wurden, die sich über demokratische Wahlen in Gesetzgebung und Regierung eingeschlichen haben.

4) Sie alle begnadigten die Korrupten und jene, die sich an unseren Reichtümern vergingen und uns ausplünderten, stets unter dem Vorwand einer „*Wirtschaftsreform zur Ankurbelung der Wirtschaft*“.

5) Sie alle strebten nach dem katastrophalen Freihandelsabkommen mit der Europäischen Union, das den Europäern ermöglichen wird, den Landwirtschafts- und Dienstleistungssektor Tunesiens vollständig zu beherrschen.

6) Sie alle richteten sich auf ausländische Direktinvestitionen aus, welche die Jugend Tunesiens zu Sklaven europäischer Unternehmen verkommen lässt.

Unsere Regenten messen den Interessen der Bevölkerung keinen hohen Stellenwert bei. Ganz im Gegenteil: Statt den Leuten das Leben und den Zugang zum Lebensunterhalt zu erleichtern, sowie die Sicherheit der Menschen zu gewährleisten, betrachten sie die Menschen lediglich als Wähler, die alle fünf Jahre für einige Tage betreut werden müssen.

O ihr Muslime aus dem Land des Olivenbaums!

Diese sogenannte „neue“ Regierung ist nur eine modifizierte Version der Regime von Bourguiba und Ben Ali, die, ebenso wie unsere jetzige Regierung, auf die Maßstäbe Großbritanniens, der Europäischen Union, des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank abgestimmt waren. Durch demokratische Täuschung schien es, als hätte ein Wandel stattgefunden. Statt einer einzigen Partei wurde die gesamte säkulare politische Klasse miteinbezogen, ebenso wie die sogenannten „gemäßigten Islamisten“, die der ungläubige Kolonialist instrumentalisierte, um Tunesien der direkten kolonialen Treuhänderschaft auszusetzen.

O ihr Muslime aus dem Land des Olivenbaums! O ihr, die ihr eine Revolution begonnen habt, die die tragenden Pfeiler der Unterdrücker im Osten und Westen erschütterte...

Wir möchten euch daran erinnern, dass ihr Stolz und Ehre für euch, euer Volk und euer Land einzig und allein im Islam suchen solltet. Allah (t) ehrte euch mit dem Islam. Der Islam stellt die Lösung für all unsere Probleme dar. Daher erinnern wir euch an die folgenden Worte des Erhabenen, Der sprach:

﴿أَفَحُكْمَ الْجَاهِلِيَّةِ يَبْغُونَ وَمَنْ أَحْسَنُ مِنَ اللَّهِ حُكْمًا لِقَوْمٍ يُوقِنُونَ﴾

Begehren sie etwa das Urteil der Unwissenheit? Wer kann denn besser walten als Allah für Leute, die (in ihrem Glauben) überzeugt sind? (5:50)

Auch möchten wir euch daran erinnern, dass die Lösung für unsere Lage wie folgt aussieht:

1) Die Beseitigung der Herrscherklasse, die sich über Schlupflöcher innerhalb des demokratischen Systems in die Regierung eingeschlichen hat. Diese muss beseitigt werden, da sie das Land und sein Volk verkauft hat.

2) Die vollständige Entwurzelung der westlichen Hegemonie durch Verhinderung der Einmischung und Einreise all derer, die zu einem kolonialen Gebilde gehören. Dies muss geschehen, da sie die Politiker und das politische Leben in Tunesien vollständig kontrollieren. Sie kriminalisieren alle, die am politischen Leben in Tunesien beteiligt sind, und schaden unserer Religion, unserem Land und unserem Volk nachweislich.

3) Die Annullierung aller Abkommen und Verträge, die mit den Kolonialmächten und internationalen Organisationen geschlossen wurden, einschließlich den Vereinten Nationen, dem Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und allen, die diesen gleichen. Diese Abkommen und Verträge stellen für die Kolonialmächte eine Möglichkeit zur Einflussnahme auf unser Land dar, ebenso wie zu seiner Erpressung.

4) Die Rückholung all jener Reichtümer, die sich aktuell im Besitz plündernder Unternehmen befinden, sowie die Übergabe dieser an deren eigentlichen Besitzer. All dies in Übereinstimmung mit der folgenden Aussage des Allmächtigen:

﴿وَلَنْ يَجْعَلَ اللَّهُ لِلْكَافِرِينَ عَلَى الْمُؤْمِنِينَ سَبِيلًا﴾

Und Allah wird niemals den Ungläubigen die Oberhand über die Gläubigen geben. (4:141)

5) Dieser Vers verbietet den Muslimen strengstens, sich dem ungläubigen Kolonialisten in irgendeiner Weise zu unterwerfen. Er informiert uns darüber, dass ein Gläubiger mit lückenlosem *īmān* niemals zulassen würde, unter den Einfluss eines Ungläubigen zu geraten, und niemals ruhen könnte, solange er sich nicht von ihm befreit hat.

6) Die sofortige Anwendung des Islam durch die Wiedererrichtung des Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums und Wiederaufnahme der islamischen Lebensweise, wobei die Verfassung des Kalifats auf dem Islam basieren muss. Hizb-ut-Tahrir hat einen Verfassungsentwurf für den Kalifatsstaat ausgearbeitet, welcher umfassende Einzelheiten, vom Wirtschaftssystem bis zur Bildungspolitik, darlegt. Ebenso verfügt die Partei über eine Reihe von kompetenten Politikern, die verstanden haben, dass Politik die Betreuung der Angelegenheiten der Menschen bedeutet und eine der bestmöglichen Handlungen ist, die ein Mensch im Sinne des Wohlgefallen seines Herrn verrichten kann. Keineswegs handelt es sich dabei um ein Privileg, das einem Immunität und ein exorbitantes Gehalt einbringen sollte. Sie haben verstanden, dass die oberste Priorität der Regenten darin besteht, ihr Volk und ihr Land vor seinen Feinden zu schützen. **Hizb-ut-Tahrir hat eine konkrete Vorstellung darüber, wie das Kalifat zu führen ist. Dieses Kalifat soll vom ersten Tag an ein Rechtgeleitetes Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums sein.** Es soll sich der Angelegenheiten der Muslime und Nichtmuslime annehmen und ihnen allen unter der gerechten Schutzherrschaft des Islam, der Scharia Allahs, Schutz gewähren. Es gibt keinen Platz für Zögern oder Schmeicheleien gegenüber den Feinden Allahs (t) und der Muslime. Wir sollten uns absolut niemandem unterwerfen, außer dem Herrn der Welten, der die Himmel und die Erde schuf. In diesem Zusammenhang möchten wir alle daran erinnern, dass Allah (t), der Allmächtige, als Er in Seinem heiligen Buch gebot, Sein Wort zu wahren und den Islam zur Grundlage der Gesetzgebung und Staatsführung zu machen, und als Er die Konfrontation mit den

Ungläubigen (*kuffar*) und den Kolonialisten zur Pflicht erhob, Er diese Pflicht nicht allein Hizb-ut-Tahrir auferlegte, sondern allen Muslimen, insbesondere aber den Regenten unter ihnen.

Wir wenden uns mit diesen abschließenden Worten unseren Streitkräften und unserer Armee zu, die für den Schutz und den Erhalt der Gesellschaft zuständig sind. Euch sei gesagt:

Euer Land wird von Mächtgernregenten und Mächtgernpolitikern regiert, die es dem sicheren Abgrund mit jeder ihrer Entscheidungen ein Stück näherbringen. Ihr könnt euch mit eigenen Augen davon überzeugen, dass sie euch verraten haben und nur Böses für euer Land wollen. Drum fragen wir euch: werdet ihr sie weiterhin beschützen!? Werdet ihr euch an ihren Verbrechen beteiligen? Wir glauben nicht, dass ihr unterwürfige Mitläufer seid, die stets das tun, was ihre Führer verlangen. Eure Pflicht besteht darin, eine aufrichtige Führung zu etablieren, die eure Ansprüche tatsächlich repräsentiert; jene Ansprüche, die eurem Überzeugungsfundament (*'aqīda*) entspringen. Dieses Überzeugungsfundament verlangt von euch, euch mit der islamischen Umma zu identifizieren, statt mit einer dürftigen Regierungsstruktur, die in erster Linie dem Zweck dient euren Feind zufriedenzustellen. Ihr habt geschworen euer Volk und euer Land zu beschützen! Euer Land ist eine Geisel der ungläubigen Kolonialisten, die es unter Zuhilfenahme von Verrätern an sich rissen. Diese Verräter haben Schande über sich gebracht und sich verkauft. Sie werden nicht zögern, euch im Interesse ihrer Kolonialherren zu instrumentalisieren.

Wisset, dass Allah der Allmächtige uns den Sieg und die Ermächtigung versprochen hat, und Sein Versprechen wird sich zweifelsfrei erfüllen. Es gilt nicht nur für den Propheten (s), sondern für alle Gläubigen. Allah (t) wird uns nicht ausschließlich im Jenseits für unseren Einsatz entlohnen, indem Er uns das Paradies betreten lässt, nein, vielmehr wird Er uns auch im Diesseits siegreich werden lassen. Allah (t) sprach:

﴿إِنَّا لَنَنْصُرُ رُسُلَنَا وَالَّذِينَ آمَنُوا فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَيَوْمَ يَقُومُ الْأَشْهَادُ﴾

Wahrlich, Wir helfen Unseren Gesandten und denjenigen, die glauben, im diesseitigen Leben und am Tag, da die Zeugen auftreten. (50:41)

Montag, der 10. Rabī^ʿ al-āḥir 1440 n. H.

17.12.2018 n. Chr.

**Hizb-ut-Tahrir
wilāya Tunesien**